

ES GIBT GUTE GRÜNDE DIE DIABETES-SELBSTHILFE DDH-M ZU EMPFEHLEN

Man sagt, ein Mensch mit Diabetes ist zu 99,8% der Zeit mit seinem Diabetes allein, ohne Betreuung durch Diabetes-Berater, Diabetologen oder Ärzte im Allgemeinen. Diese Zeit soll und muss die Selbsthilfe füllen, Sie und ich, wir sind Ansprechpartner für die Menschen in dieser Zeit. Für diese Lücken in der Versorgung und die politische Arbeit für mehr Lebensqualität bedarf es einer starken Selbsthilfe.

SELBSTHILFE

social online
social classic

- Antworten auf Fragen zum Alltag mit Diabetes
- Akzeptanz der Erkrankung
- Motivation zur Therapieeinholung
- Ort zum Reden, Zuhören und Lernen

Eine starke Selbsthilfe ist aber ohne ehrenamtlich arbeitende Selbsthilfegruppenleiter, Regionalbeauftragte, Delegierte der Delegiertenversammlung und Mitglieder wie Sie undenkbar. Sie tragen dazu bei, dass sich die Menschen in Selbsthilfeorganisationen wie DDH-M organisieren, ob als Basismitglied, Vollmitglied oder Mitglied einer Selbsthilfegruppe der DDH-M.

Für Ihr Engagement möchten wir uns herzlich bedanken!



Weiterbildungsveranstaltung für Selbsthilfegruppenleiter und Regionalbeauftragte der DDH-M in Berlin, 2015

WIR MACHEN UNS STARK FÜR KINDER



Unsere **Elterninitiative DiaBolinus** im Raum Hannover hat sich aus einer Gruppe betroffener Eltern heraus gegründet, deren Kinder im Krankenhaus AUF DER BULT in Hannover betreut wurden oder noch werden. Der Verein zählt mittlerweile 418 Mitglieder und feierte 2015 sein 10-jähriges Bestehen. Ein besonderer Höhepunkt für DiaBolinus war das Sommerfest in der Ständigen Landesvertretung Niedersachsens in Berlin am 29. August 2015. DiaBolinus sprach hier viele Politiker auf die Probleme an, die Familien von Kindern

mit Typ 1 Diabetes im Alltag erleben. Wir wünschen der Elterninitiative weiterhin alles Gute!

Unser Teen-Treff „Floß ahoi!“ in Brandenburg

Eine der Ferienfreizeiten der DDH-M für Kinder mit Typ-1-Diabetes war der Teentreff unter dem Motto „Floß ahoi!“. Der Teentreff legte vom 16. bis 22. August 2015 am Jugend- und Gästehaus Schönwalde in Brandenburg an. Jugendliche mit Diabetes Typ 1 im Alter von 13 bis 17 Jahren bauten gemeinsam Flöße (Bild), suchten per Geocaching im Wald nach dem Mittagsspicknick und mussten dabei viele Aufgaben meistern. Eine bestand darin, Saftcocktails zu mixen und die BE zu errechnen. Da macht das Rechnen doch bestimmt gleich mehr Spaß!



Vertreter der Elterninitiative mit Wirtschaftsminister Siegmund Gabriel (SPD) in Berlin, 2015

WIR BRAUCHEN IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Für unsere Projektarbeit suchen wir Unterstützer und Förderer. So freuen wir uns über jede Spende, die dazu beiträgt, dass wir unsere Diabetes-Ferienfreizeiten, Klassenfahrtbegleitungen für Kinder mit Typ 1 Diabetes und andere Projekte der Selbsthilfe durchführen können. Durch Ihre Unterstützung ermöglichen Sie es auch Kindern mit mehreren Geschwistern daran teilzunehmen (einkommensschwache Familien).

Spenden Sie bitte **online** auf unserer Webseite unter menschen-mit-diabetes.de/spenden oder mittels **Überweisung** auf unser Spendenkonto:

Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE20 1002 0500 0001 2801 00
BIC: BFSWDE33BER



UNSERE ZAHLEN – EINNAHMEN UND AUSGABEN 2015

AUSGABEN	2015
1 Marketing / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Mitgliederwerbung	309,93 €
2 Mitgliederbetreuung	13.325,43 €
3 Verwaltung	18.572,18 €
4 Personal	50.451,55 €
5 Investitionen	- €
6 Projektausgaben	16.408,17 €
7 Mitgliedsbeiträge	15.819,50 €
AUSGABEN GESAMT	114.886,76 €
EINNAHMEN	
8 Einnahmen Projektförderungen	20.285,81 €
9 Einnahmen ideller Bereich	96.064,36 €
EINNAHMEN GESAMT	116.350,17 €
JAHRESÜBERSCHUSS	1.463,41 €

IMPRESSUM

Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.
Albrechtstraße 9
10117 Berlin

Vorstandsvorsitzender: Jan Twachtmann, LL. M

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg
Registernummer: VR 31731 B
Finanzamt: Finanzamt für Körperschaften I, Berlin
Steuernummer: 27/663/62978 (gemeinnützig)

Tel.: 030 201 677 27 Mitgliederbetreuung
(Mo, Di, Mi, Fr 10-14 Uhr)
Tel.: 030 201 677 45 Geschäftsstelle
(Mo - Fr 9 - 16 Uhr)

Fax: 030 120 894 709
E-Mail: info@ddh-m.de
Internet: menschen-mit-diabetes.de



Jahresbericht 2015



Liebe Mitglieder und Freunde der DDH-M,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Der Jahresbericht der Deutschen Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V. 2015 zeigt eine Auswahl unserer Projekte und Vorhaben, die wir für die Menschen mit Diabetes umgesetzt haben. Ebenso erhalten Sie einen kurzen Überblick über die Geschäftszahlen. Wenn Sie sich detaillierter für einzelne Themen und Projekte interessieren, nehmen Sie bitte direkten Kontakt mit unserer Bundesgeschäftsstelle auf und informieren Sie sich auf unserer Webseite menschen-mit-diabetes.de. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und wünschen eine angenehme Lektüre!

Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M) e. V.

In den letzten Jahren hat sich die Selbsthilfe in Deutschland stark verändert. Die bundesweit unabhängige und gemeinnützige Selbsthilfeorganisation **Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M)**, mit Sitz in Berlin, wurde im Juni 2012 gegründet. Inzwischen engagieren sich in der DDH-M fünf Landesverbände in diesen neun Bundesländern: Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen. So werden die Interessen der Diabetiker auf regionaler Ebene gut vertreten. Die **DDH-M** arbeitet eng mit den Ärzten und Wissenschaftlern der **DDG** (Deutsche Diabetes Gesellschaft) und den Beratern und Assistenten des **VDBD** (Verband der Deutschen Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe) in **diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe** zusammen. Damit wird bundesweit erfolgreich auf hoher politischer Ebene Lobbyarbeit in Sachen Diabetes unternommen.

Die **Deutsche Diabetes-Hilfe – Menschen mit Diabetes (DDH-M)** ist offen für alle Vereine, Gruppen und Verbände, die sich für Menschen mit Diabetes stark machen. Die Formen der Zusammenarbeit können von einzelnen Projekten bis hin zur politischen Interessenvertretung reichen. Das ist eine Chance, gemeinsam alle Diabeteskräfte in Deutschland zu bündeln, um den Menschen mit Diabetes eine bessere Versorgung und damit Lebensqualität zu ermöglichen.

Lassen Sie es uns gemeinsam anpacken!

Herzlichst Ihr

Jan Twachtmann, LL. M.
Vorstandsvorsitzender

Unsere Landesverbände leisten wertvolle Arbeit für die Menschen mit Diabetes in der Region



Nordd. Pumpenträgertreffen, Heide Brinkis (1. Vorsitzende), Dr. Bernhard Braune, 2015

LANDESV ERBAND BREMEN (DDH-M) e. V.

In das Jahr 2015 startete der Landesverband mit dem **4. Norddeutschen Pumpenträgertreffen** am 7. Februar. Zu dieser Messe für Insulin-pumpenträger mit Workshops, Fachvorträgen und Industriemesse kamen rund 450 Besucher nach Bremen.

Aber auch Kinder und Jugendliche spielen nach wie vor eine wichtige Rolle bei der Arbeit des Landesverbandes. So wurde ein wöchentlicher Treffpunkt in der Kinderklinik für an Diabetes erkrankte Kinder und ihre Eltern eingerichtet. Dazu gab es den jährlich stattfindenden **Famili entag** und ein **Familienwochenende** auf dem Bauernhof.



LANDESV ERBAND RHEINLAND-PFALZ (DDH-M) e. V.

Auf dem **Gesundheitstag im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demografie** bot der Landesverband Rheinland-Pfalz zusammen mit Ärzten des Gesundheitsamtes eine Messstation zur Bestimmung des Cholesterins und des Blutzuckers an (Bild).

Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler war hoch erfreut und bedankte sich mit einem persönlichen Schreiben für die Unterstützung einschließlich einer Einladung für den nächsten Gesundheitstag 2017.

VERBAND NORD (DDH-M) e. V.

Zum zweiten Mal fand die **Falckenstein-Freizeit** für Kinder und Jugendliche in Kiel statt. Eine Woche wohnten die Kids zwischen 12 und 17 Jahren in der Villa Falckenhorst, wo das gemeinsame Kochen fester Bestandteil der Ferienfreizeit war. Neben sportlichen Aktivitäten und gemeinsamen Erlebnissen standen auch altersgerechte Schulungen auf dem Programm.

Zu den schönsten Erinnerungen zählten eine Feuerwehrrübung und der Sandfigurenwettbewerb (Bild). Die erlebnisorientierte Freizeit wurde von Andrea Witt, Landesjugendreferentin im Vorstand Nord e. V. (Ressort Kinder und Jugendliche) organisiert, die sie als Diabetesberaterin (DDG) selbst begleitete. Diese Ferienfreizeit wird auch in Zukunft angeboten.



LANDESV ERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN (DDH-M) e. V.

Der Landesverband NRW der DDH-M startete 2013 das Projekt **„Diabetesberatung auf Rädern“**, auch gern **„Diabetes-Info-Mobil“** genannt. Das ist ein zu einem mobilen Labor umgebauter Kleintransporter mit Sofort-Diagnostik (Bild). Das Mobil fährt in ausgewählte Städte und Regionen, klärt die Menschen vor Ort über Diabetes auf und bietet eine Blutzuckermessung an.

Wird ein erhöhter Wert festgestellt, können sofort weitere Laborwerte ermittelt werden und der Patient erhält Kontakte des nächsten Diabetesarztes. Zielgruppen-gerechtes Informationsmaterial zu Diabetes und die Beratung für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund sind ein zusätzlicher Service, der gern in Anspruch genommen wird. Seit 2013 haben insgesamt 1771 Personen das **„Diabetes-Info-Mobil“** besucht.



Arbeitskreis Regionale Initiative Diabetes NRW, links Sabine Härtel LV NRW, 2015

Nach dem ersten Parlamentarischen Frühstück Ende 2013 fanden verschiedene Gespräche mit dem Ministerium in 2014 und 2015, ein weiteres Parlamentarisches Frühstück und ein Aktionstag zum Thema Diabetes und Bewegung im Landtag statt. Der Landtag wird auf Anregung der Regionalen Initiative Diabetes darüber hinaus einen **„Gesundheitsbericht Diabetes“** erarbeiten. Mittelfristiges Ziel des Arbeitskreises ist es, einen **„Runden Tisch“** mit politischen Vertretern einzurichten, der sich regelmäßig trifft und Lösungen für Defizite in der Versorgung erarbeitet.

LANDESV ERBAND MITTELDEUTSCHLAND (DDH-M) e. V.

Ein Höhepunkt 2015 war der **Erste Mitteldeutsche Diabetestag** am 14. November 2015 im Gesellschaftshaus in Magdeburg, der mit großer öffentlicher und prominenter Beteiligung durchgeführt wurde. Neben vielen diabetesbasierten Vorträgen konnten sich die Besucher zum neu gegründeten Landesverband informieren und Mitglied werden. Zum Abschluss der Veranstaltung gingen viele Teilnehmer zum Magdeburger Dom, wo vom Landesvorsitzenden Dr. Egon Hohenberger gemeinsam mit dem Profiradsportler Simon Strobel der Startschuss zur blauen **Illumination des Magdeburger Domes** (Bild) erfolgte. Der Mitteldeutsche Diabetestag wird von nun an durch die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, die zum Landesverband gehören, touren.



Auch in dem noch sehr jungen Landesverband, der sich erst im November 2014 gründete, ist das **Projekt „Diabetes in der Schule“ (DidS)** schon angekommen. Hier werden Pädagogen an Thüringer Schulen die Grundlagen zum Krankheitsbild Diabetes mellitus vermittelt sowie die Möglichkeiten zur Behandlung, einschließlich Gefahren und Komplikationen aufgezeigt. DidS wurde zusammen mit dem Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) in Düsseldorf sowie mit der IKK classic ins Leben gerufen und wird auch in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

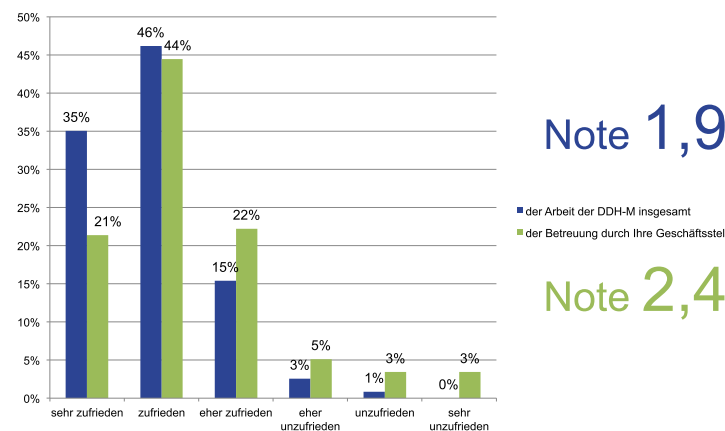
MITGLIEDERBEFRAGUNG



Zum ersten Mal haben wir unsere Arbeit auf den Prüfstein gestellt und Online unsere Mitglieder dazu befragt. Die DDH-M Mitgliederbefragung 2015 hat gezeigt: Hohe Zufriedenheit mit der Arbeit der DDH-M, großes Interesse an politischer Lobby-Arbeit und an aktuellen Informationen.

307 Mitglieder beantworteten unsere Fragen. 28 % der Teilnehmer haben einen Diabetes Typ 1 und 65 % einen Typ-2- Diabetes. Mit 7 % waren andere Diabetes-Typen sowie Angehörige vertreten. 95 % aller Teilnehmer beurteilten unsere Arbeit insgesamt als positiv. Auch die Betreuung der Mitglieder auf Bundesebene und in den Landesverbänden wurden mit 84 % als zufriedenstellend eingestuft.

Zufriedenheit



Note 1,9

Note 2,4

Sehr gefreut haben wir uns über die Tatsache, dass über die Hälfte der Befragten (53 %) eine Mitgliedschaft bei der DDH-M weiterempfehlen würde.

Wir wollten zudem wissen, wie sich die Mitglieder über unsere Arbeit informieren. Als wichtigste Informationsquellen galten die **Rubrik „DDH-M“** im Newsletter von diabetesDE (84 %), die Mitglieder-zeitschrift **„DDH-M aktuell“** (50 %) sowie die Webseiten der Landesverbände (28 %).



Inzwischen haben wir einen eigenen Newsletter eingeführt, den man über unsere Webseite bestellen kann:

menschen-mit-diabetes.de

Würden Sie die Mitgliedschaft bei der DDH-M weiterempfehlen?

